

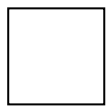
Das Genogramm (Family-Map)

Das Genogramm stellt eine über mehrere Generationen reichende Familienkonstellation graphisch dar. Das Genogramm zeigt die Positionen der einzelnen Familienmitglieder in ihrer jeweiligen Geschwisterreihe – sowohl auf Elternebene als auch auf Kinderebene.

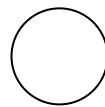
Ein Genogramm umfasst bis zu drei Generationen, wobei von der Familie der IndexpatientIn ausgegangen wird (auch IP: identifizierte PatientIn: von dem Problemsystem angebotene ProblemträgerIn oder die sich als hauptsächliche ProblemträgerIn zeigende Person).

In das Bild lassen sich dann für den aktuellen Berufskontext wichtige Fakten einschreiben: Name, Vorname, Alter bzw. Geburtsdatum, evtl. Todesdatum, Datum der Heirat, evtl. auch des Kennenlernens, Daten von Trennung und Scheidung, Wohnorte, Herkunftsorte der Familie, Berufswahl, Krankheiten, Symptome, Todesursachen.

Die gebräuchlichen Symbole und ihre Bedeutungen:



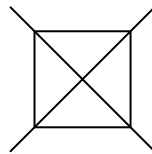
Mann



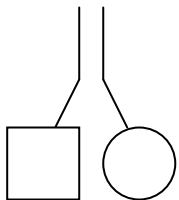
Frau



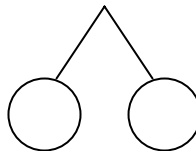
unbekannt
(Kind im Uterus)



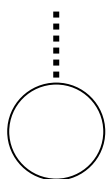
gestorben



zweieiige Zwillinge



eineiige Zwillinge



Adoptiv- oder
Pflegetochter
(AK oder PK)



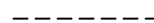
Fehlgeburt



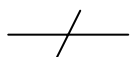
Abtreibung



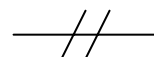
verheiratet



De-facto-Beziehung



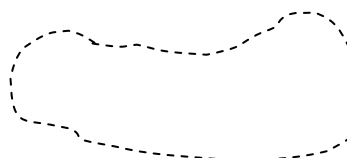
Trennung



Scheidung



Eheschließung



einem Haushalt lebende
Personen werden umkreist

Je nach aktuellem Arbeitsfeld kann das Genogramm unterschiedlich dienlich sein:

- zur systematischen und übersichtlichen Erfassung wichtiger Familienereignisse, -daten (Familienanamnese)
- zur Hypothesenbildung, Assoziation
- zur rein sachlichen Struktur der Informationen bei stark emotional besetzten Familienthemen
- zur Mobilisierung der Ressourcen der gesamten Familienmitglieder
- zur Integration entfernt stehender Familienmitglieder
- zum Aufzeigen und Klären von generationsübergreifenden Familienmustern, z. B. von psychosomatischen Reaktionen (Migräne, Asthma ...) oder von der Wiederholung kriminellen Verhaltens.

Das Genogramm kann fortlaufend weiterentwickelt werden.

Hilfreich ist auch die Aufforderung an die Familienmitglieder, jedem Familienmitglied drei Ressourcen oder positiven Eigenschaften zuzuordnen und diese dann im Genogramm zu verschriftlichen.

Auch die Verwendung unterschiedlicher Farbtöne kann dienlich sein.

Die graphische Darstellung des Genogrammes entsteht im Dialog mit den Familienmitgliedern. Dieser Dialog stellt eine Möglichkeit dar, mit der Familie einen positiven und wertschätzenden Kontakt aufzubauen. Die Geschichten, die zu den verschiedenen Genogrammdaten erzählt werden, können den Hintergrund für ein neues Verständnis der Gegenwart bilden - sowohl für die einzelnen Familienmitglieder als auch für die BeraterInnen.